

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[35456.] Berlin, den 2. October 1876.
P. P.

In meinem Circular vom 22. October v. J. versprach ich Ihnen unter Anderm auch über die Fortführung des mit meiner namentlichen Firma verbundenen Bücher- und Zeitungsverlages später zu berichten.

Ich beehre mich nun, Ihnen hiermit die ergebene Anzeige zu machen, dass mit dem heutigen Tage der gesammte didaktisch- und socialpädagogische Verlag meiner namentlichen Firma mit Einschluss der drei Zeitschriften: „Neue deutsche Schulzeitung“, „Pädagogisches Intelligenzblatt“ und „Pädagogischer Anzeiger“ ohne Activa und Passiva auf die

Schwartz'schen Erben

übergegangen ist.

Da hierdurch für mich die Anlegung neuer Geschäftsbücher bedingt wird, so ersuche ich alle diejenigen Handlungen, welche bei mir Conto und disponirt haben, mir sämtliche Disponenden und zwar ohne jede Ausnahme spätestens binnen vier Wochen bestimmt zurückzuschicken, anderenfalls ich ihr Conto mit dem dafür entfallenden Betrage als fest belasten würde. Ebenso erbitte ich mir in dieser Frist von sämtlichen Handlungen, mit denen ich, sei es durch Creditgeben oder Creditnehmen in Verbindung stehe, gefällige Zusendung eines Rechnungs-Auszugs, andernfalls ich Ihnen in fraglichen Fällen die resp. Gutschriften nicht machen kann.

Meine namentliche Firma, wie auch diejenige von: „W. Goldammer“ werde ich in unveränderter Weise fortführen und wird Herr Hermann Fries die Leipziger Vertretung für mich freundlichst weiter besorgen.

Mir weitere Mittheilungen vorbehaltend, empfehle ich Ihnen gleichzeitig von den mir noch verbleibenden Zeitschriften insbesondere die wöchentlich einmal erscheinende „Deutsche Beamtenzeitung“ und die Quartalschrift „Die Schule und ihre Beziehungen zu Staat, Kirche, Gemeinde und bürgerlichem Leben“.

Von der Deutschen Beamtenzeitung werde ich am 15. November d. J. eine Probenummer mit Inseraten-Anhang und Beilagen in 10,000 Auflage, von der Quartalschrift „Die Schule“ aber am 15. December d. J. das erste (Januar-März-) Heft pro 1877 in 50,000 Auflage herausgeben, welches letztere einen den Anforderungen der Jetztzeit entsprechenden Entwurf zu dem seit mehr als 25 Jahren erwarteten Unterrichtsgesetze in Preussen enthalten und daher auch allgemeines Aufsehen erregen wird. Inserate für die Probenummer der Deutschen Beamtenzeitung nehme ich gegen 40 \mathcal{A} pro dreispaltene und für das betreffende Heft der „Schule“ gegen 75 \mathcal{A} pro zweispaltene Petitzelle auf. Die Beilagegebühr berechne ich pro Tausend 3 \mathcal{M} .

Hochachtungsvoll

Paul Muskalla.
Kochstrasse 19.

Berlin, den 2. October 1876.

P. P.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, beehren wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir den übernommenen Verlag, wie auch die genannten Zeitschriften unter der Firma:

S. Schwartz'sche Buchhandlung in Berlin,

Markgrafenstrasse 77

fortführen und Ihnen demnächst hierüber, wie auch über unsere weiteren Unternehmungen besonders berichten werden.

Für heute sei nur noch erwähnt, dass die Zeitschriften in der bisherigen Weise weiter erscheinen werden und dass wir die Chef-Redaction derselben dem Ihnen aus seiner bisherigen literarischen Thätigkeit wohl genugsam bekannten Herrn Franz Matthes übertragen haben. Die *Neue deutsche Schulzeitung*, Central-Organ für die Interessen der gesammten deutschen Lehrwelt, vertritt die Schule nach aussen in durchaus unabhängiger Weise, während das *Pädagogische Intelligenzblatt*, Central-Organ für theoretische und praktische Pädagogik, sich mit der Erörterung rein pädagogischer Fragen befasst und der *Pädagogische Anzeiger*, Centralblatt für das gesammte Erziehungs- und Unterrichtswesen, eine zweckentsprechende Verbindung zwischen Schule einerseits und dem behördlichen und literarischen Verkehr andererseits anstrebt. Da letztgenanntes Blatt als *Gratisbeilage* den beiden andern Zeitschriften beigegeben wird, so können wir es den Herren Verlegern zur Insertion nicht warm genug empfehlen, zumal es jetzt in einer Auflage zwischen 6 bis 7000 erscheint. Ganz besonders aber empfehlen wir Ihnen den *Pädagogischen Anzeiger* zur Ankündigung Ihrer Novitäten in der bibliographischen Zusammenstellung. — Ueber Recensions-Exemplare, die sich nicht zur Besprechung eignen, wird ein Titel- resp. entsprechendes Inserat gebracht.

Herr Hermann Fries in Leipzig hatte die Güte, auch unsere Commission am dortigen Platze zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Schwartz'sche Erben,

in Firma: S. Schwartz'sche Buchhdlg.

Heiligenstadt, am 1. October 1876.

[35457.] P. P.

Hierdurch erlaube mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Orte eine Buchhandlung gegründet habe, die ich unter meiner Firma führen werde.

Meine Commission hatte Herr Ernst Seitmann in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Achtungsvoll

Herm. Meineberg.

Verlagsveränderung.

[35458.]

Der Musikalienverlag des Herrn Ant. Truttschel in Schwerin ging nebst sämtlichen Borräthen in meinen Besitz über.

Cöln, den 15. August 1876.

Pet. Jos. Longor.

[35459.] Vom heutigen Tage ab habe ich Berlin als Commissionsplatz aufgegeben, beziehe daher nur noch über Leipzig durch Hrn. F. Boldmar, Den Herren Benedek & Schlenker (Amelang'sche Sortbuchhdlg. in Berlin) sage ich meinen herzlichsten Dank für die langjährige, prompte und gewissenhafte Commissionsbesorgung.

Greifenberg i/P., den 28. Septbr. 1876.

Ida Gruf,

Firma: Alexander Gruf.

Verkaufsanträge.

[35460.] In Oesterreich ist eines der renomirtesten Kunst-Sortimentsgeschäfte, das sich einer vorzüglichen Kundschaft zu erfreuen hat, mit der neuen eleganten Einrichtung und einem reichen festen Lager durch mich zu verkaufen. Preis ca. 75,000 \mathcal{M} , wovon die Hälfte baar anzuzahlen.

Nähere Auskunft steht von mir zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[35461.] Ein bedeutendes oesterreichisches Sortimentsgeschäft ist Erbschaft halber unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter Kl. H. P. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Französische Novitäten,

zu beziehen von

A. Asher & Co.

in Berlin N. W., Unter den Linden 5.

[35462.]

Dépêches inédites du chevalier de Gentz aux Hospodars de Valachie (1813—1828) p. p. Prokesch-Osten fils. T. I. 8 fr.

Vogué, comte M. de, Syrie, Palestine, Mont Athos. 1 Vol. illustré. 4 fr.

Cubain, Etudes sur le droit romain: Les lois civiles de Rome. 7 fr.

Berlin N. W., Unter den Linden 5,
October 1876.

A. Asher & Co.

Ausländische Literatur.

A. Twietmeyer in Leipzig.

[35463.]

De Silvestri, (Prof. A.), Compendio di patologia e terapia speciale degli animali domestici basato sui recenti progressi della patologia ed anatomia patologica. 16 L.

Guanciali, (Quintini), Carmina, ex editis atque ineditis excerpta. Accedunt quaedam alia italica scripta. 5 L.

Montagna, (cav. A.), Rivista fotografica universale. Anno VI. 12 L.

Ravaschieri Filangieri Fieschi, (Teresa), Storia della carità napoletana. Vol. I. 6 L.

486*